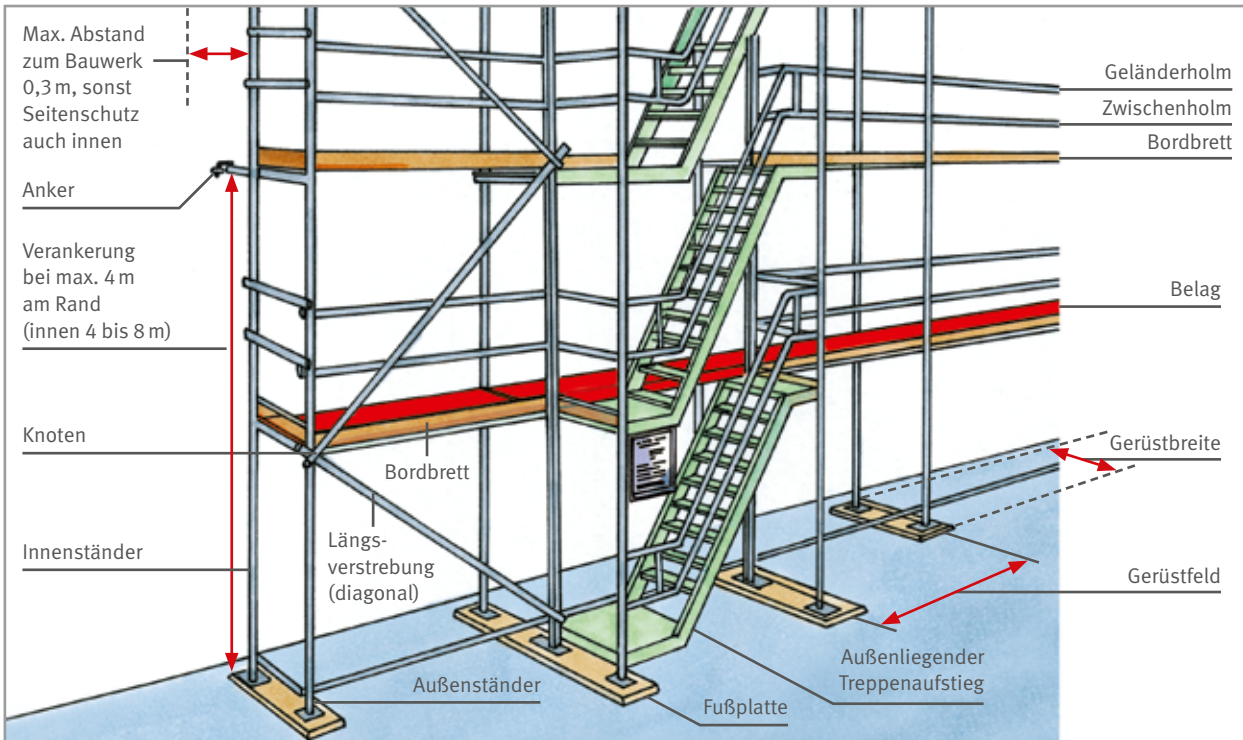


A 3.1 Arbeits- und Schutzgerüste



Mögliche Gefahren



- Absturz vom Gerüst
- Lösen des Gerüsts von der Wand
- Überlastung des Gerüsts, ungenügende Tragfähigkeit
- Wegrollen von Gerüsten

Maßnahmen



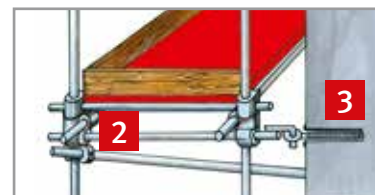
Allgemeine Anforderungen

Seitenschutz

- Geländerholm
- Zwischenholm
- Bordbrett

Verwendung von Leitern als Aufstiege

- als Gerüstinnenleitern, die nicht mehr als zwei Gerüstlagen miteinander verbinden
- als Gerüstaußenleitern, wenn die Gerüstlagen nicht höher als 5 m über einer ausreichend breiten und tragfähigen Fläche liegen

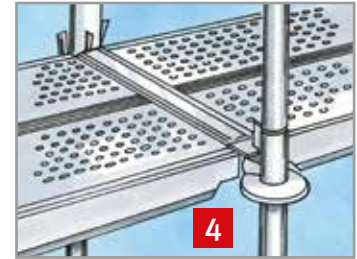


Maßnahmen



Fußpunkt 1

- Aufstellung nur auf tragfähigem, ebenem Boden
- Fußplatten und Gerüstspindeln verwenden
- Ständer an den Fußpunkten mit Längs- und Querriegeln verbinden

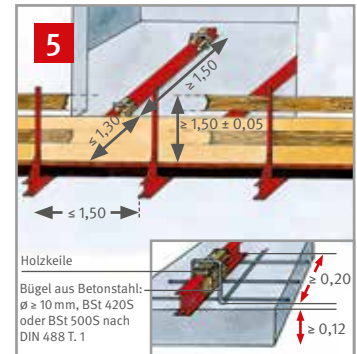


Aussteifungen/Verstreben 2

- Gerüste müssen ausgesteift werden, z. B. durch Diagonalen, Rahmen oder gleichwertige Maßnahmen.
- Diagonalen sind an den Knotenpunkten mit den vertikalen und horizontalen Haupttraggliedern zu verbinden.

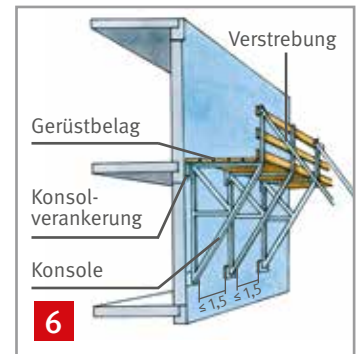
Verankerung 3

- Gerüste, die frei stehend nicht standsicher sind, müssen verankert werden.
- Die Verankerungskräfte sind über Gerüsthalter und Befestigungsmittel in tragfähigen Verankerungsgrund, z. B. Stahlbetondecken, einzuleiten.



Kennzeichnung 7

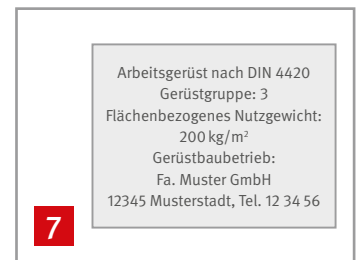
- Am Gerüst muss ein Schild angebracht werden, das folgende Angaben enthält: DIN 4420-1:2004-03 „Arbeits- und Schutzgerüste – Teil 1: Schutzgerüste – Leistungsanforderungen, Entwurf, Konstruktion und Bemessung“ (siehe Tabelle 1).



| Gerüstgruppe ¹⁾ | Mindestbreite der Belagfläche ²⁾ m | Flächenbezogenes Nutzgewicht kg/m ² | Flächenpressung ³⁾ kg/m ² |
|----------------------------|---|--|---|
| 1 | 0,5 ⁴⁾ | – | – |
| 2 | 0,6 ⁴⁾ | 150 | – |
| 3 | 0,6 | 200 | – |
| 4 | 0,9 | 300 | 500 |
| 5 | 0,9 | 450 | 750 |
| 6 | 0,9 | 600 | 1000 |

Tabelle 1: Gerüstgruppen und zulässige Belastung

- 1) Gerüstgruppe nach DIN 4420-1:2004-03 „Arbeits- und Schutzgerüste – Teil 1: Schutzgerüste – Leistungsanforderungen, Entwurf, Konstruktion und Bemessung“ (siehe Tabelle 2).
- 2) Die freie Durchgangsbreite bei Materiallagerung auf der Belagfläche muss mindestens 0,2 m betragen.
- 3) Flächenpressung ist hier Nutzgewicht geteilt durch dessen tatsächliche Grundrissfläche.
- 4) Die Bordbrettdicke darf mitgerechnet werden.



| Gerüstgruppe | Brett- oder Bohlenbreite b (cm) | Brett- oder Bohlendicke d (cm) | | | | |
|--------------|---------------------------------|--------------------------------|------|------|------|------|
| | | 3,00 | 3,50 | 4,00 | 4,50 | 5,00 |
| 1, 2, 3 | 20 | 1,25 | 1,50 | 1,75 | 2,25 | 2,50 |
| | 24 und 28 | 1,25 | 1,75 | 2,25 | 2,50 | 2,75 |
| 4 | 20 | 1,25 | 1,50 | 1,75 | 2,25 | 2,50 |
| | 24 und 28 | 1,25 | 1,75 | 2,00 | 2,25 | 2,50 |
| 5 | 20, 24, 28 | 1,25 | 1,25 | 1,50 | 1,75 | 2,00 |
| 6 | 20, 24, 28 | 1,00 | 1,25 | 1,25 | 1,50 | 1,75 |

Tabelle 2: Gerüstbeläge

Maßnahmen



Gerüstbeläge 4

- Gerüstbeläge sind vor dem Einsatz auf einwandfreie Beschaffenheit zu prüfen.
- Holzbeläge sind so zu verlegen, dass sie dicht aneinanderliegen und weder wippen noch ausweichen können.

Spezielle Anforderungen

Auslegergerüst 5

- Ausleger aus Stahlprofilen
- je Ausleger mind. 2 Befestigungen in der Stahlbetondecke verankern
- einbetonierte Bügel müssen unter die untere Bewehrung greifen

Konsolgerüst 6

- Einhänghaken müssen mind. 25 cm lang sein
- die Verankerung ist nur in Stahlbetonmassivdecken zulässig
- als Verankerung sind mind. 2 Verankerungsbügel von mind. 10 mm Ø erforderlich
- Verankerungsbügel müssen mind. 50 cm in die Stahlbetondecke ragen

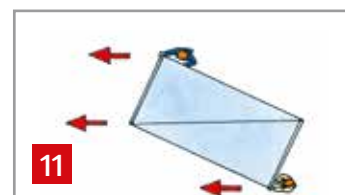
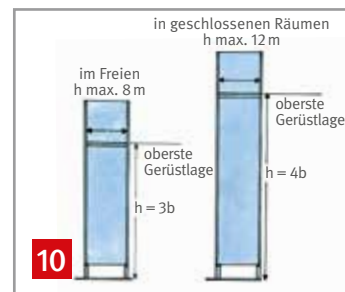
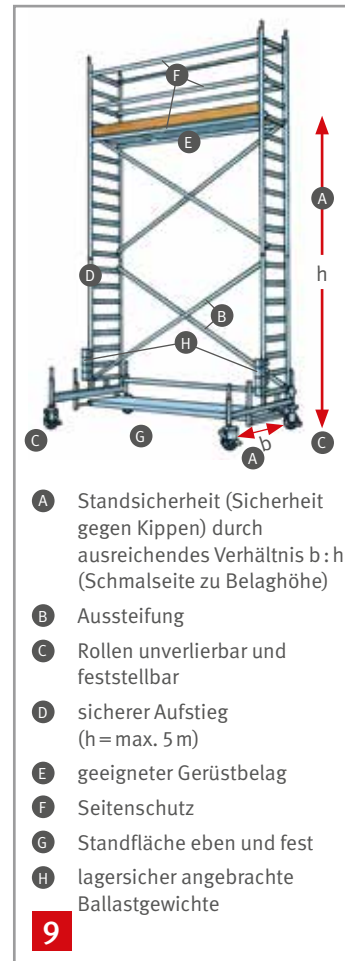
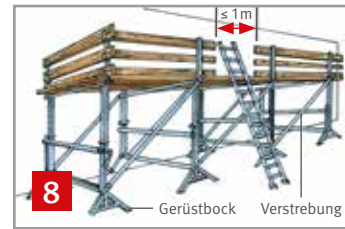
Bockgerüst 8

- nur normgerechte Gerüstböcke aus Metall oder Holz verwenden
- maximale Belaghöhe 4 m
- ab 2 m Belaghöhe: Verstrebungen und Seitenschutz
- Nutzgewicht nach den Gerüstgruppen
- DIN 4420 Teil 1 beachten

Fahrgerüste 9

Fahrgerüste sind fahrbare Konstruktionen aus Gerüstbauteilen
 – fahrbare Gerüste nach DIN 4420-1:2004-03 „Arbeits- und Schutzgerüste – Teil 1: Schutzgerüste – Leistungsanforderungen, Entwurf, Konstruktion und Bemessung“
 – DIN EN 1004:2005-03 „Fahrbare Arbeitsbühnen aus vorgefertigten Bauteilen – Werkstoffe, Maße, Lastannahmen und sicherheitstechnische Anforderungen“

- Fahrbare Gerüste und Arbeitsbühnen dürfen nur auf ebener, tragfähiger Unterlage verwendet werden.
- Beim Einsatz von fahrbaren Arbeitsbühnen ist die Aufbau- und Verwendungsanleitung des Herstellers zu beachten. Sie muss an der Verwendungsstelle zur Verfügung stehen.
- Gerüste dürfen erst bestiegen werden, wenn sie gegen unbeabsichtigte Fahrbewegungen gesichert sind.
- Die Standsicherheit von Fahrgerüsten aus Stahlrohrkupplungsgerüstbauteilen gilt ohne Nachweis als gewährleistet, wenn die angegebenen Seiten-/Höhenverhältnisse eingehalten sind 10.
- In allen anderen Fällen ist ein Standsicherheitsnachweis zu führen.
- Bei aufkommendem Sturm und bei Arbeitsende sind Fahrgerüste gegen Umstürzen zu sichern.
- Gerüste nur in Richtung der Diagonale oder in Längsrichtung 11 verfahren.
- Beim Verfahren des Gerüsts dürfen sich keine Personen darauf aufhalten.
- Lose Teile sind vor dem Verfahren zu entfernen.



Weitere Informationen



- Unfallverhütungsvorschriften
- BGG 927 „Grundsätze für die Prüfung von Belagteilen in Fang- und Dachfanggerüsten sowie von Schutzwänden in Dachfanggerüsten“
- DIN 4420-1:2004-03 „Arbeits- und Schutzgerüste – Teil 1: Schutzgerüste – Leistungsanforderungen, Entwurf, Konstruktion und Bemessung“
- BGI/GUV-I 663 „Handlungsanleitung für den Umgang mit Arbeits- und Schutzgerüsten“
- DIN EN 12811-1:2004-03 „Temporäre Konstruktionen für Bauwerke – Teil 1: Arbeitsgerüste – Leistungsanforderungen, Entwurf, Konstruktion und Bemessung“
- DIN EN 1004:2005-03 „Fahrbare Arbeitsbühnen aus vorgefertigten Bauteilen – Werkstoffe, Maße, Lastannahmen und sicherheitstechnische Anforderungen“